

Herausgeber: Karl ... antw. Redakteur: n a y

... am Dienstag, den 12. Mai 1925

Sitzung des Wiener Stadtsenats. Am Freitag um 11 Uhr vormittags hält der Stadtsenat eine Sitzung ab in der die Vorlage über die Faarpreise auf der Wiener elektrischen Stadtbahn beraten wird.

Neue Preise in den städtischen Sommerbädern. Der Wiener Stadtsenat hat im April des vorigen Jahres die Bäderpreise für das Jahr 1924 festgesetzt. In Laufe dieses Jahres sind nun im städtischen Sommerbäderbetrieb die Preise für die Materialien um 59 Prozent und die Löhne um 22 Prozent gestiegen. Es wäre daher eine Erhöhung der Bäderpreise um 33 Prozent notwendig gewesen. Der Stadtsenat hat nun heute neue Preise beschlossen, die in den höchsten Sätzen gegenüber dem Vorjahr um 29 Prozent ansteigen. Auch die neuen Preise bleiben grösstenteils noch weit hinter dem Goldwe zurück. Die Karten für die Kinder wurden von einer Erhöhung des Preises überhaupt ausgeschaltet. In vielen Bädern wurden auch die Tarife für die zweite Klasse unverändert gelassen. Es wird heute das Familienbad auf dem Gänsehügel 1'60 Schilling, für Kinder unverändert 40 Groschen kosten. In der ersten Klasse werden für Erwachsene 1 Schilling, in der zweiten Klasse 30 Groschen zu zahlen sein. Im Strandbad „Alte Donau“ wird eine Kabine einen Schilling und ein Kästchen 30 Groschen, im Strandbad „Stadlau“ eine Kabine 80 Groschen und ein Kästchen 20 Groschen, im Strandbad „Muhlschüttel“ eine Kabine 90 Groschen und ein Kästchen 20 Groschen und im Strandbad „Kuchelau“ ein Bad in der ersten Klasse einen Schilling und in der zweiten Klasse 40 Groschen kosten. In allen diesen Bädern ist die Badezeit drei Stunden und zahlen Kinder nur zwei Groschen. Im Strombad „Marsdorf“ ist die Badezeit zwei Stunden und sind in der ersten Klasse 90 Groschen und in der zweiten Klasse 25 Groschen zu zahlen. Im Strombad „Augartenbrücke“ ist die Badezeit eine Stunde und sind in der ersten Klasse 80 Groschen und in der zweiten Klasse 25 Groschen zu entrichten. Im Strombad „Aspernbrücke“ mit einer Badezeit von zwei Stunden kostet ein Bad in der ersten Klasse 1'20 Schilling, in der zweiten Klasse 50 Schilling. Im Strombad „Rotundenbrücke“ ist die Badezeit eine Stunde. Für die Benutzung der ersten Klasse sind 70 Groschen und für die zweite Klasse 15 Groschen zu entrichten. Gleichfalls eine Stunde ist die Badezeit im Hernsteiner Voll- und Schwimmbad, wo eine Kabine 70 Groschen und ein Kästchen 10 Groschen kostet. Im Theresienbad wurde der Preis für eine Kabine mit 70 Groschen im Familienbad mit einem Schilling festgesetzt. Der Kästchenpreis im Familienbad wurde mit 40 Groschen, sonst mit 10 Groschen bestimmt. Im Sonn- und Luftbad „Kraffenwaldl“ (Badezeit drei Stunden) wird eine Kabine 1'30 Schilling und ein Kästchen 50 Groschen kosten. Kinder zahlen zehn Groschen, in allen übrigen Sommerbädern nur zwei Groschen. Auch die Preise für Leihwäsche wurden neu festgesetzt. Für eine Badehose sind 30, für ein Frauenkleid sind 40, für einen Strandanzug sind 50, für ein Trockentuch sind 30 und für einen Mantel sind 50 Groschen Leihgebühr zu zahlen. Der Tag der Eröffnung der städtischen Sommerbäder wird rechtzeitig mitgeteilt werden.

Jubilare der Ehe. In der vorigen Woche überreichte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Speiser dem Ehepaare Lambert und Rosalia Luksch anlässlich ihrer diamantenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.